



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen
vom 21. September 2009

Aargauer-Cup 1/8-Final

FC Muri 2 : FC Entfelden 0:3 (0:2)

Torschützen für Entfelden

- 11. Min. 0:1 Nadja Wyss (Pressing, Einzelleistung)
- 28. Min. 0:2 Sophie Bodmer (Natascha Richner, Pass in die Tiefe)
- 70. Min. 0:3 Ljupka Cvijanovic (Einzelleistung, Ball vom Gegner)

FC Entfelden

Lucijana Tomic, Tatjana Steffen, Safija Giumma, Melanie Kolic, Patricia Oberholzer, Tamara Würzler (Loredana Rosano), Jenny Vogel (Angela Gavranic), Nadja Wyss, Sophie Bodmer, Natascha Richner (Ljupka Cvijanovic), Alexandra Bitterli

Abwesend: Sybille Gloor, Noemi Bitterli, Steffi Fleck, Laura Menge

Bemerkungen:

Genau 48 Stunden nach dem Spiel gegen den FC Villmergen mussten die Entfelderinnen bereits zum nächsten Ernstkampf antreten. Es stellte sich die Frage, wie fit und spritzig die Beine der Gäste noch waren. Im CUP 1/8 Final wartete der FC Muri. Die ersten zehn Minuten kam das Heimteam besser ins Spiel. Die Gäste waren meist einen Schritt zu spät und produzierten einige Querschläger. Es schien so, als ob das Heimteam das bessere Rezept für das schwere Terrain fand. Trotz der Müdigkeit führte das Spiel der Gäste über Pressing. Bereits in der 11. Minute konnte Nadja Wyss der gegnerischen Abwehr entweichen und erzielte den Führungstreffer für die Gäste. Entfelden fand nach der Führung etwas besser ins Spiel und erspielte sich sehr gute Möglichkeiten. Einen schönen Pass von Alexandra Bitterli konnte Natascha Richner gut weiterleiten. Sophie Bodmer stand genau richtig und konnte mit ein wenig Glück die Führung ausbauen. Die Gäste besaßen weitere gute Möglichkeiten, liessen diese aber ungenutzt. Der FC Muri war aber nur auf dem Papier zwei Tore schlechter. Das Heimteam konnte die Partie sehr ausgeglichen und kämpferisch gestalten. Wenn sich ihnen genug Platz bot, zeigten sie schöne Ballstafetten, blieben aber meist an der Abwehr oder der starken Torhüterin hängen. In der zweiten Halbzeit wollte Muri mehr und erhöhte den Druck mit teilweise drei bis vier Stürmerinnen. Entfelden war zunehmend unter Druck und konnte sich zweimal bei Lucijana Tomic, die zwei sehr schöne Paraden zeigte, bedanken. Die Taktik der Gäste ging in der 70. Minute dann auf. Ljupka Cvijanovic spielte sich durch die gegnerische Abwehr durch und erzielte innert 48. Stunden bereits ihren zweiten Treffer. Der FC Muri erhöhte den Druck noch etwas mehr, scheiterte aber mehrere Male fahrlässig vor dem Tor. So konnten die Gäste den Einzug ins Viertelfinale bejubeln. Das Spiel war sicherlich nicht das attraktivste für die Zuschauer, blieb aber über 90 Minuten sehr spannend. Das Resultat ist vielleicht ein wenig zu hoch, da der FC Muri die Partie doch sehr ausgeglichen gestalten konnte. Entfelden war aber über 90 Minuten betrachtet, vor allem aber in der ersten Halbzeit das etwas stärkere Team und zieht dafür verdient in die nächste Runde ein.